

Geschäftsklima (Bund), August 2024

I. Geschäftsklima in Deutschland

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist im Sinkflug. Der Ifo-Geschäftsklimaindex sank von 87,0 Punkten im Juli auf 86,6 Punkte im August (Abb. 1). Das zentrale Stimmungsbarometer für die deutsche Wirtschaft hat sich damit vier Monate in Folge verschlechtert. Sowohl die Einschätzung zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen haben sich erheblich verschlechtert. „Die deutsche Wirtschaft gerät zunehmend in die Krise“, kommentierte Ifo-Präsident Clemens Fuest.

Abb. 1: Ifo Geschäftsklima für Deutschland

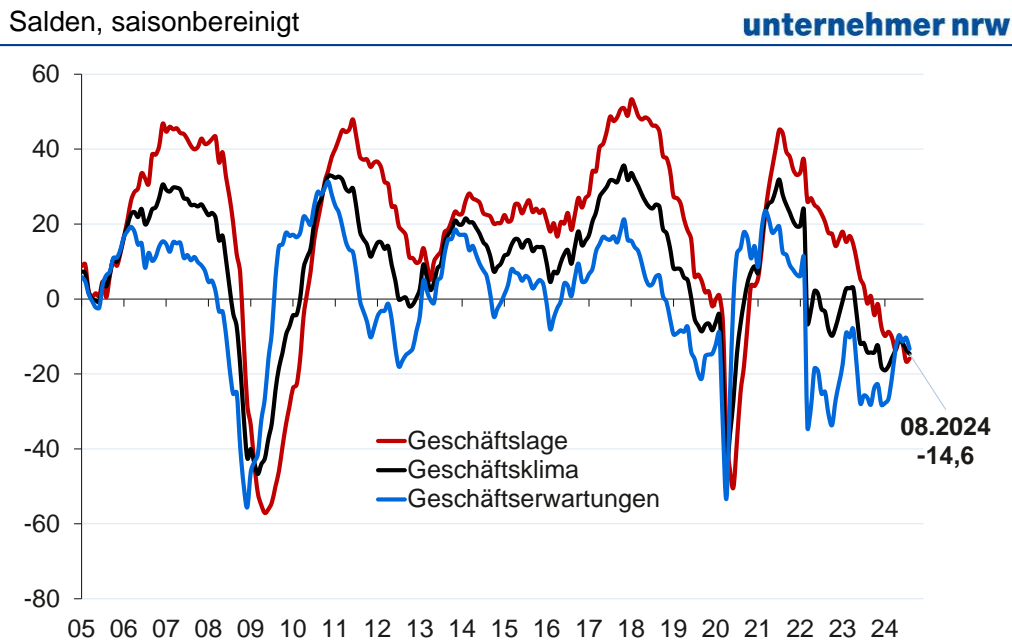


Quelle: ifo. Anmerkung: Das Ifo Geschäftsklimaindex basiert auf ca. 9000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes.

II. Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

Im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe hat sich das Geschäftsklima deutlich stärker verschlechtert als in der Gesamtwirtschaft (Abb. 2). Der Geschäftsklimaindex ist von -14,2 Saldenpunkten im Juli auf -17,8 Saldenpunkten im August gefallen. Insbesondere die Geschäftserwartungen haben sich stark eingetrübt. Die negativen Saldenwerte für die Geschäftslage und -erwartungen zeigen, dass nach wie vor mehr Unternehmen die aktuelle Lage als „schlecht“ und den Ausblick als „ungünstig“ beurteilen.

Abb. 2: Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe



Quelle: Ifo. Anmerkung: Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

Das Geschäftsklima hat sich in allen wichtigen Wirtschaftssektoren stark verschlechtert (Abb. 3). Im Dienstleistungssektor ist das Geschäftsklima erneut gefallen. Im Handel hat sich das Geschäftsklima zwar leicht verbessert, aber die Händler sind mit den laufenden Geschäften unzufriedener. Im Bauhauptgewerbe bleibt die Stimmung eingetrübt, was vor allem auf die gedämpfte Nachfrage durch das hohe Zinsniveau zurückzuführen ist.

Abb. 3: Geschäftsklima nach Sektoren



Quelle: ifo. Anmerkung: Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe.

III. Ausblick und Branchenbild

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 27 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten. 26 von 30 Branchen betrachten die Geschäftserwartungen als überwiegend pessimistisch (siehe Anhang 1).

Anhang 1: Branchenbild für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe im August 2024

Industriezweig	Im August 2024 beurteilen von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen ¹⁾			
	gut (+)	befrie- digend	schlecht (-)	Saldo ²⁾	günsti- ger (+)	gleich ungünsti- ger (-)	Saldo ²⁾	
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	11	53	34	-23	23	56	19	4
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	20	36	42	-22	11	63	24	-13
Hersteller von Textilien	10	52	36	-26	10	59	29	-19
Hersteller von Bekleidung	8	74	16	-8	8	37	54	-46
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	0	75	25	-25	25	50	25	0
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	0	55	44	-44	0	40	59	-59
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	32	47	19	13	12	51	36	-24
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	12	33	54	-42	5	51	42	-37
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	0	55	43	-43	11	53	35	-24
Hersteller von Druckerzeugnissen	6	59	34	-28	26	59	14	12
Mineralölverarbeitung	60	23	15	45	2	81	15	-13
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	21	52	26	-5	8	64	27	-19
Hersteller von Gummiwaren	20	45	34	-14	0	69	30	-30
Hersteller von Kunststoffwaren	10	46	42	-32	9	64	26	-17
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	7	54	38	-31	12	45	41	-29
Hersteller von Glas- und Glaswaren	7	48	43	-36	19	39	40	-21
Hersteller von sonstiger Keramik	0	76	23	-23	26	50	23	3
Metallerzeugung und -bearbeitung	13	27	59	-46	10	60	29	-19
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	8	67	24	-16	0	84	15	-15
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	10	5	83	-73	9	37	52	-43
Hersteller von Metallerzeugnissen	10	39	50	-40	6	50	43	-37
Stahl- und Leichtmetallbau	21	44	34	-13	8	55	36	-28
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteilen	7	22	69	-62	0	46	53	-53
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	7	50	41	-34	2	62	35	-33
Maschinenbau	16	50	32	-16	17	53	29	-12
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	16	67	16	0	0	81	18	-18
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	12	57	29	-17	9	42	48	-39
Sonstiger Fahrzeugbau	13	86	0	13	4	95	0	4
Hersteller von Möbeln	4	46	49	-45	11	66	22	-11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)	16	50	35	-19	12	58	31	-19

¹⁾ Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate

²⁾ Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger"

Quelle: ifo.

Anhang 2: ifo Geschäftsklimaindex für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe in NRW

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	101,4	109,2	97,2	90,5	96,7	102,5	93,2	84,5
Februar	103,1	108,3	97,2	91,5	100,8	104,5	94,7	85,1
März	104,3	107,5	97,1	83,9	104,2	90,4	94,8	86,1
April	106,1	106,5	96,1	72,5	105,4	92,1	94,8	87,1
Mai	106,8	105,6	95,8	76,5	105,7	94,4	91,4	88,6
Juni	107,4	105,0	93,6	80,8	107,1	94,3	87,9	88,0
Juli	108,2	104,7	91,0	86,6	108,4	92,3	88,0	87,1
August	108,2	105,2	90,1	90,3	106,3	91,5	86,8	86,6
September	108,0	105,0	89,4	93,1	105,2	89,7	86,8	
Oktober	109,3	102,2	90,2	95,4	104,2	88,9	86,8	
November	110,1	101,7	90,4	96,8	103,1	89,9	87,6	
Dezember	108,3	99,8	89,5	97,5	102,5	91,5	85,0	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.